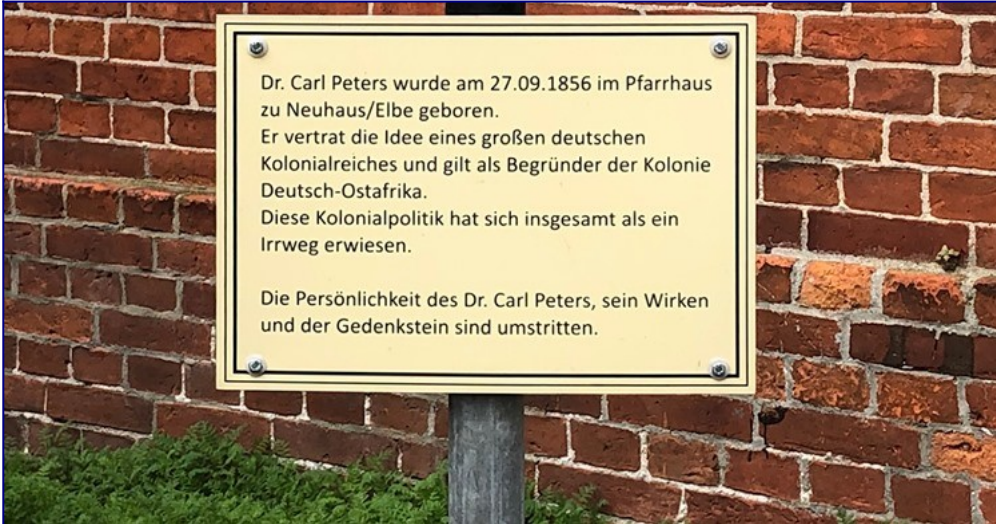


Facebook Gruppe Neuhaus 2020-11-11 bis 2020-11-12

Namen anonymisiert – einige Beiträge sind – von fb oder den Schreibern – gelöscht worden

[Gesine von Prittwitz](#)

Den Diskurs über das koloniale Erbe unserer Gemeinde anstoßen... Funktioniert das?



rosienemotizen.wordpress.com

[Der Carl-Peters-Gedenkstein in Neuhaus/Elbe. Kein Stein der Weisen?](#)

[Den Diskurs über das koloniale Erbe meiner Gemeinde anstoßen... Geht das?](#)

Kommentare

[Sigbert Helle](#)

Oh Wunder, seit etwa einem Viertel Jahr gibt es den "Arbeitskreis Carl-Peters-Stein" - entstanden am Rand des Gemeinderates, der für die Nach-Corona-Zeit Diskussions-Anstöße vorbereitet mit dem erklärten Ziel, "was zu verändern". Zur Zeit tagen wir aus bekannten Gründen nicht.

[Gesine von Prittwitz](#)

[Sigbert Helle](#) danke für den Hinweis, das war mir nicht bekannt

[CT](#)

Er sollte nicht verschwinden, zumindest nicht völlig... man sollte Peters natürlich nicht gedenken, aber es ist Geschichte und nur wer sich mit ihr befasst, sprich Wissen hat... kann hinterfragen und glaubt nicht blind, was ihm gerade heute über die vielen Medien als die Wahrheit verkauft wird...

[Sigbert Helle](#)

Das mit dem AK Germania is ne gute Idee ...

[Sigbert Helle](#)

Für die geschichtlich Interessierten: Es gab 2014 hier in der Gruppe schon mal eine "Diskussion" zum Thema "Hänge-Peters". Ich hab die Namen anonymisiert:

<http://carl-peters-neuhaus.de/Material/2014-03.pdf>

[Gesine von Prittwitz](#)

[Sigbert Helle](#) danke sehr! Meine Recherchen und darauf basierende Rekonstruktion ist für mein Dafürhalten insbesondere unter diesem Aspekt betrachtenswert: Zeigt diese nicht, wie rasant sich Überzeugungen/Ideologien in den Zeitläuften - Kaiserreich, NS, DDR, heute - ändern (lassen)?

[TA](#)

Wer immer denkt Peters wäre gar nicht so schlimm gewesen, lese seine Lebenserinnerungen. Da wird klar was ein Menschen verachtender Charakter er gewesen ist.

Und an der kolonialen Idee gibt es nichts, was man auch nur in irgendeinem Sinne positiv sehen könnte. Außer man hält manche Menschen für weniger Wert und jeder sollte so viele andere ausbeuten wie er kann.

[Gesine von Prittwitz](#)

[TA](#) das ist unser Wissen von heute. Und - wir sollten uns glücklich schätzen, dass wir über „aufgeklärtes, sachlich und objektiv fundamementiertes“ Wissen verfügen können. Womit die Gefahr verringert ist, Bauernfängern und „Fake-News“ auf den Leim zu gehen. Genau das sollte uns diese Rezeptionsgeschichte des Carl-Peters-Gedenkstein in Neuhaus/Elbe nahebringen, die ich versucht habe, anhand der Zeitläufte zu rekonstruieren

[LF](#)

Wer hat sich denn diesen windelweichen Text auf der Erklärtafel für diesen Schlächter ausgedacht?

[Gesine von Prittwitz](#)

[LF](#) Herr Hüls. Heimatforscher und zu DDR- Zeiten der Vorsitzende des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands, wie die Institution nach Gründung durch Johannes R. Becher ab August 1945 firmierte.

Meines Erachtens tat er sich Herr Hüls mit der Infotafel schwer...Er gab sein Bestes

[LH](#)

nicht vergessen: Herr Hüls war Schuldirektor.

[OR](#)

Interessante Geschichte! Ich frage mich nur welches durchschlagende Argument 1994 dafür gesorgt hat das dieses Fass ein weiteres Mal geöffnet wurde. Wer außer den Führenden von 1933 hält es denn für nötig diesem Dödel ein Denkmal zu setzen? 🤔

[Gesine von Prittwitz](#)

[OR](#) eine Frage, die mich umtrieb. Die Stimmen, die für eine Wiederaufstellung kolportiert wurden, habe ich recherchiert und mit Quelle benannt. Das Ergebnis war knapp...

[OR](#)

Ja das habe ich gelesen. Nur hätte ich nicht gedacht das es ausreicht ihn "im lichte seiner Zeit" zu betrachten. Mit diesem Argument könnte man ja so einige Gräueltaten der Vergangenheit relativieren.

[CM](#)

Gott sei Dank!!! Endlich mal kein Corona. 😊 Diskurs? Oh ja 🙌 Ich bewundere jeden Neuhäuser, ob nun Zugereiste oder hier Geborene, für den Elan, Themen zu finden, die durch „Diskurs“ Gewicht bekommen. Das ist eine Chance... Schön 😊 ich beteilige mich: Meiner unmaßgeblichen Meinung nach sollte der Zeitgeist der Entstehung eines solchen Denkmals nicht außer acht gelassen werden...

hilft das dem Diskurs? 😊 Stand schon immer hier, werden die einen sagen und die anderen? Posten hier eine Diskurseinladung. Ich bin neugierig, was dabei herauskommt 😊

LF

Mir geht es nicht um den Stein. Ein Denkmal lädt zum Nachdenken ein – das ist in Ordnung. Mir geht es nur um die Weichwaschung dieses Verbrechers auf der Tafel. Da darf man keine Heimatforscher ranlassen sondern nur einen qualifizierten Historiker.

Gesine von Prittwitz

CM danke sehr für das Willkommen an eine „Zugereiste“, die sich hier seit ihrem Umzug von Berlin nach Rosien im April 2020 heimisch fühlt. Man mag mit mir „fremdeln“. Ich fremdele hier nicht. Papi, der in Melkof groß wurde, machte von hier 1949 über „die Elbe rüber“. Das zum Zeitgeist, den Zeitläuften. Die mich umtreiben, auch im Beitrag über das Carl-Peters-Denkmal

Sigbert Helle

Das mit dem "Zeitgeist" ist so ne Sache... Wenn man sich die Debatten im Reichstag zum Thema "Kolonialismus allgemein" und "Carl Peters im Bsonderen" 1889 und 1896 anschaut, dann sieht man, dass die Argumente schon alle da waren. Nur im Augenblick sind - hoffentlich - die Mehrheitsverhältnisse (in der Bevölkerung, im Gemeinderat, im Kirchenrat - der ev. Kirche gehört der Stein) etwas andere.

TA

Sigbert Helle Gesine von Prittwitz Das sehe ich genauso. Peters wurde bereits zu Lebzeiten als absolut inakzeptabler Schlächter eingeordnet.

Ich denke Herr Hüls war jemand der immer auf Ausgleich bedacht war. So liest sich zumindest der Text.

Und ich kann mich nur wenig an die Diskussionen um Peters erinnern. Es gab einige die sich einfach nicht mit der Thematik befassen wollten. Es tut halt weh und das will nicht jeder oder jede. Und zu Peters habe ich nicht einen positiven Ansatz gefunden, anders als bei anderen bekannten Rassisten der Zeit wie Kant oder Marx, die auch nicht zu Mördern wurden.

DH

Was den Stein von Herrn Peters angeht finde ich auch das dieser im richtigen geschichtlichen Kontext dargestellt werden sollte aber nicht verschwinden sollte. Es ist nicht der rühmlichste Teil der Neuhauser Geschichte und dennoch ein Teil unserer Geschichte

DH

Nun zu den Kommentaren zu Herrn Hüls. Kennt einer der Personen die sich ein negatives Urteil über Herrn Hüls erlauben persönlich? In mir kocht es grad mächtig. Aus meiner Sicht ist Herr Hüls

einer der feinsten Menschen und größten Persönlichkeiten des Amtes Neuhaus in den letzten Jahrzehnten. Mich hat er als Schüler vor manchen Schwierigkeiten mit dem SED System bewahrt, da unsere Klasse schon eine sehr diskussionsfreudige und aufmüpfige Klasse war, ich denke [BW](#) kann dieses bestätigen. Wir waren würde ich sagen schon für unsere Lehrer sehr unbequem. Unter diesem Direktor hatten wir in DDR Zeiten nie große Probleme mit unser schon manchmal sehr systemabweichenden Meinung. Er war meines Wissens kein SED Mitglied und stand mit seiner Frau der Kirche sehr nahe. Nach der Wende hat er die Geschichte des Amtes unermüdliche zusammengetragen und dafür gesorgt das dieses Wissen nicht verloren geht. Also wer Herr Hüls nicht kennt oder sich nicht umfänglich über Ihn und sein Leben kundig gemacht hat möge sich doch bitte mit negativen Kommentaren zu ihm zurückhalten. Herr [LF](#) was haben Sie zum Amt Neuhaus denn bis jetzt beigetragen? Sie richten hier über Menschen deren Familien zum Teil schon seid Jahrhunderten leben und arbeiten und das Amt zu dem gemacht haben was es heute ist.

[LF](#)

[DH](#) Mit Verlaub, was machen Sie denn hier für ein Fass auf? Zur Info: Ich wohne im Amt Neuhaus. Und ich richte auch nicht über Menschen und deren Familien. Das Erklärschild steht nunmal da und es verharmlost die Taten von Carl Peters - nicht mehr, und nicht weniger. Und ich hoffe sehr, dass sein 'Wirken nicht umstritten ist'.

[Gesine von Prittwitz](#)

[DH](#) danke für diesen Beitrag. Mir ist bekannt, dass Werner Hüls sehr engagiert war, als Vorsitzender des Kulturbundes (zur demokratischen Erneuerung Deutschlands) und Gründer des Heimatvereins, der heute unter dem Namen Verein für Bürgerbegegnung firmiert. Ich weiß auch, dass er zur Geschichte des Amtes publiziert hat. Leider sind seine Bücher nirgends lieferbar. Ich wäre dankbar, so man mir diese leihweise zur Verfügung stellen würde.

[Sigbert Helle](#)

Ich kenne Herrn Hüls auch nur über seine Publikationen und ein einmaliges Telefonat. Wer sich zum Thema "Hüls und Carl Peters" schlau machen will, sollte seinen Text "Menschen und Schicksale, Persönlichkeiten. Der Irrweg der deutschen und europäischen Kolonialpolitik und die Irrungen und Wirrungen um Dr. Carl Peters". In: „Unser Amt Neuhaus auf Hoch und Platt“. Heft 5. 2013, S. 25-41(!) lesen.

BW

Toll geschrieben,....

[DH](#)

[BW](#) danke, es war doch so, wir waren unbequem und aufmüpfig als Kinder und Jugendliche und wie ich uns einschätze sind wir es heute auch noch gerne 😊. Erinnerst du dich noch an das tragen von Ketten mit Kreuzen im Unterricht, es wurde uns verboten und am nächsten Tag haben fast alle von uns eines im Unterricht getragen. Ich denke das muss so 1982 oder 1983 gewesen sein und was haben wir mit unseren Lehren diskutiert bis auf Messerschneide.

[DH](#)

[Gesine von Prittwitz](#) Ich glaube Frau Hüls müsste noch leben und ansonsten fragen Sie doch mal seinen Neven Herr Hüls der als Elektriker bei Tewes in Neuhaus arbeitet.

Gesine von Prittwitz

DH danke für den Tipp

BW

Ich erzähle meinen Sohn immer,..... wir waren sie artigsten Kinder....🙏.....Wie waren einer der ersten Jahrgänge die vieles hinterfragt und nicht alles hingenommen haben. Wir haben viel Blödsinn gemacht aber haben auch immer zusammen gehalten.

Und..... Herrn Hüls haben viele Kinder von damals eine Menge zu verdanken, auch wenn sie es nicht wissen..... Er hat seine Hand über vieles gelegt und abgesegnet.....

Auf Vergangenheit und Geschichte muß man nicht immer Stolz sein aber man muß dazu stehen und versuchen es besser zu machen.

GZ

DH Dem können wir nur beipflichten. Er hat Menschen die mit dem System der DDR nicht konform waren unterstützt. Dies war in seiner Position nicht einfach.